

| | | | |
|-----------|--------------------------|--------------------------------|-----------|
| Lektion 3 | Ernährung, Essensgabe | 1. Frühstück und Einkaufen | A2 |
| | | 2. Naschen und Leckereien | B1 |
| | | 3. Restaurantbesuch | B1 |
| | | 4. Hilfe bei Essenszubereitung | B1 |
| | | 5. Einweisung in die Aufgaben | B2 |

Dialog 3: Restaurantbesuch (B1)



Gespräch zwischen einer Pflegebedürftigen, einer Pflegekraft und einer Bedienung

Situation: Frau Neumann und Viktoria sitzen im Restaurant und bestellen ihr Essen. Frau Neumann ist schwerhörig und fragt öfters nach. Viktoria wiederholt geduldig die Fragen der Bedienung.

Personen: Viktoria (Pflegekraft), Frau Neumann (Pflegebedürftige), Bedienung

Ort: Restaurant.



Bedienung: Guten Tag, haben Sie schon gewählt?

Frau Neumann: Was möchte die junge Frau?

Viktoria: Sie fragt, was wir bestellen möchten.

Frau Neumann: Fragen Sie sie, was sie uns empfehlen würde.

Viktoria: Was könnten Sie uns empfehlen?

Bedienung: Also, als Vorspeise z. B. eine Gemüsecremesuppe oder Hühnerbrühe mit hausgemachten Nudeln. Als Hauptgang dann Schweinemedallions in Pfeffersoße und Spätzle als Beilage und als Nachtisch dann Palatschinken mit Quarkcreme und frischem Obst.

Frau Neumann: Ich nehme die Gemüsesuppe.



- Bedienung: Und was darf ich Ihnen bringen?
- Viktoria: Für mich auch eine.
- Bedienung: Und was darf ich Ihnen zum Trinken anbieten?
- Frau Neumann: Was hat sie gesagt?
- Viktoria: Sie fragt, was wir trinken möchten.
- Frau Neumann: Ich nehme einen Apfelsaft, bitte.
- Viktoria: Für mich bitte eine Cola.
- Bedienung: Kommt sofort. Und was darf ich Ihnen dann als Hauptspeise bringen?
- Viktoria: Frau Neumann, möchten Sie nach der Suppe noch etwas essen?
- Frau Neumann: Ja, aber kein Fleisch, weil... heute ist Freitag.
- Bedienung: Da könnte ich Ihnen Spargel mit Frühkartoffeln anbieten.
- Frau Neumann: Ja, ich nehme den Spargel.
- Viktoria: Haben Sie auch Seniorenportionen?
- Bedienung: Selbstverständlich. Dann einmal den Seniorenteller. Und für Sie?
- Viktoria: Ich bekomme die Schweinemedallions.
- Bedienung: Gut. Kommt sofort.
-
- Bedienung: War bei Ihnen alles in Ordnung?
- Frau Neumann: Was möchte sie?
- Viktoria: Die Bedienung hat gefragt, ob es uns geschmeckt hat.
- Frau Neumann: Ja, es war hervorragend. Jetzt möchte ich aber noch zwei Kugeln Eis.
- Viktoria: Haben Sie auch Diabetikereis?
- Bedienung: Selbstverständlich – wir haben Vanilleeis, Schokoladeneis und Erdbeereis.
- Viktoria: Welche Sorte, Frau Neumann? Zwei Kugeln Vanilleeis? So wie immer?
- Frau Neumann: Nein, heute nicht, heute nehme ich zwei Kugeln Schokoladeneis mit Sahne, bitte.
- Viktoria: Frau Neumann, wenn Sie jetzt Sahne nehmen, bekommen Sie Probleme mit Ihrem Magen. Sie wissen ja, was der Doktor Ihnen gesagt hat.
- Frau Neumann: Na gut, also ohne Sahne, bitte.
- Viktoria: Also zwei Kugeln Schokoladeneis, bitte.
- Bedienung: Okay, danke. Kommt gleich.



3.1 Übungen zum Dialog

ÜBUNG 1 – Hörverstehen



Sehen Sie sich das Video noch einmal an und ergänzen Sie die Sätze bzw. beantworten Sie die Fragen.

1. Frau Neumann und Viktoria sitzen ...

- a) im Café beim Frühstück.
- b) im Gasthaus beim Abendessen.
- c) im Restaurant beim Mittagessen.

2. Welches Problem hat Frau Neumann?

- a) Sie ist blind.
- b) Sie ist schwerhörig.
- c) Sie sitzt im Rollstuhl.

3. Viktoria bestellt...

- a) einen Apfelsaft.
- b) ein Glas Wein.
- c) eine Cola.

4. Frau Neumann nimmt als Vorspeise...

- a) einen gemischten Salat.
- b) eine Suppe.
- c) eine Portion Spaghetti.

5. An welchem Tag spielt die Geschichte?

- a) Am Freitag.
- b) Am Sonntag.
- c) Am Mittwoch.

6. An welcher Krankheit leidet Frau Neumann?

- a) Herzrhythmusstörungen.
- b) Diabetes.
- c) Rheuma.



ÜBUNG 2 – Leseverstehen

a) Lesen Sie die Texte und entscheiden Sie, um welche Mahlzeiten es sich handelt.

- a. Mittagessen
- b. Abendessen
- c. Frühstück

Normalerweise nimmt man diese Mahlzeit zwischen 6:00 und 8:00 Uhr morgens ein. In Deutschland besteht diese Mahlzeit meistens aus einem warmen Getränk (Kakao, Milch, Kaffee) und einem Stück Brot, Brötchen oder Toastbrot, meist mit einem süßen Belag. Natürlich kann diese Mahlzeit auch reichhaltiger ausfallen, vor allem am Wochenende.

Diese Mahlzeit ist in Deutschland die Hauptmahlzeit des Tages. Sie ist warm, sättigend und oftmals fleischhaltig. Sie kann mehrere Gänge haben, vor allem, wenn man sie im Restaurant zu sich nimmt. Dazu trinkt man meistens ein kaltes, alkoholfreies Getränk. Der Zeitraum für diese Mahlzeit liegt üblicherweise zwischen 11.30 und 14:00 Uhr.

Der Zeitraum für diese Mahlzeit ist in Deutschland nicht genau festgelegt. Er liegt in den späten Tagesstunden. Meist ist diese Mahlzeit kalt und nicht sehr üppig. In manchen Familien, vor allem wenn die Eltern spät von der Arbeit kommen, kann diese Mahlzeit auch warm sein.

b) Lesen Sie die Aussagen und entscheiden Sie, welche davon richtig sind.

| | richtig |
|---|---------|
| 1. Die wichtigste Mahlzeit in Deutschland ist das Abendessen. | |
| 2. Das Frühstück ist meistens nicht deftig. | |
| 3. Für alle Mahlzeiten gibt es genaue Zeiträume, in denen sie eingenommen werden. | |
| 4. Am Abend wird manchmal auch warm gegessen. | |
| 5. Das Mittagessen ist meistens nur klein und oft vegetarisch. | |



ÜBUNG 3 – Wortschatz

Im Video kommen häufig Komposita (Zusammensetzungen) vor. Lesen Sie die Wörter in der Tabelle und verbinden Sie diese sinnvoll.

| | |
|------------|------------|
| FRÜH | CREME |
| SENIOREN | EIS |
| SCHWEINE | SUPPE |
| DIABETIKER | TELLER |
| GEMÜSE | MEDAILLONS |
| QUARK | KARTOFFELN |



ÜBUNG 4 – Grammatik

Lesen Sie die Fragen aus dem Dialog. Bestimmen Sie, um welche Art der Fragen es sich handelt. (S. 3.2 Grammatik)

| | Entscheidungsfrage | Ergänzungsfrage |
|---|--------------------|-----------------|
| 1. Guten Tag, haben Sie schon gewählt? | | |
| 2. Was könnten Sie uns empfehlen? | | |
| 3. Und was darf ich Ihnen bringen? | | |
| 4. Und was darf ich Ihnen dann als Hauptspeise bringen? | | |
| 5. Haben Sie auch Seniorenportionen? | | |
| 6. War bei Ihnen alles in Ordnung? | | |



ÜBUNG 5 – Schreiben

Ihre Freundin hat Ihnen eine E-Mail geschickt. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die E-Mail. Schreiben Sie, ...

- wie lange Sie als als Pflegerin arbeiten
- wie die Seniorin heißt
- was Sie neulich gemeinsam unternommen haben
- wie Ihnen die Arbeit gefällt
- wann Sie Zeit für ein Treffen haben

| | | |
|--------|----------|--|
| Senden | An... | akremer@gmeil.com |
| | Cc... | |
| | Betreff: | Hi:) |

Liebe Alina,
entschuldige bitte, dass ich mich so lange nicht gemeldet habe. Ich war in Urlaub.
Wie geht es Dir? Ich habe gehört, Du arbeitest als Pflegerin. Wie gefällt Dir die Arbeit?

Ich hoffe, Du meldest Dich bald.
Wann hast Du wieder Zeit? Ich hätte das kommende Wochenende frei.

Ganz liebe Grüße
Elke



ÜBUNG 6 – Sprechen

a) Sehen Sie sich das Video an. Übernehmen Sie die Rolle der Pflegekraft Viktoria, die im Dialog stumm geschaltet ist. Machen Sie diese Sprechübung in zwei Varianten:

- a. Sehen Sie sich die Version mit Untertiteln an. Lesen Sie den Text, der in den Untertiteln steht, mit. Achten Sie auf die Aussprache.
- b. Sehen Sie sich die Version ohne Untertitel an. Versuchen Sie, den Text frei zu formulieren.

Sie können Ihre Sprechübung aufnehmen und die Aufnahme an Ihre Lehrkraft zur Bewertung schicken. Sie können diesen kostenlosen Link nutzen: <http://vocaroo.com/>

- Bedienung: Guten Tag, haben Sie schon gewählt?
- Frau Neumann: Was möchte die junge Frau?
- Viktoria: _____
- Frau Neumann: Fragen Sie sie, was sie uns empfehlen würde.
- Viktoria: _____
- Bedienung: Also, als Vorspeise z. B. eine Gemüsecremesuppe oder Hühnerbrühe mit hausgemachten Nudeln. Als Hauptgang dann Schweinemedallions in Pfeffersoße und Spätzle als Beilage und als Nachtisch dann Palatschinken mit Quarkcreme und frischem Obst.
- Frau Neumann: Ich nehme die Gemüsesuppe.
- Bedienung: Und was darf ich Ihnen bringen?
- Viktoria: _____
- Bedienung: Und was darf ich Ihnen zum Trinken anbieten?
- Frau Neumann: Was hat sie gesagt?
- Viktoria: _____
- Frau Neumann: Ich nehme einen Apfelsaft, bitte.
- Viktoria: _____
- Bedienung: Kommt sofort. Und was darf ich Ihnen dann als Hauptspeise bringen?
- Viktoria: _____
- Frau Neumann: Ja, aber kein Fleisch, weil... heute ist Freitag.



Bedienung: Da könnte ich Ihnen Spargel mit Frühkartoffeln anbieten.
 Frau Neumann: Ja, ich nehme den Spargel.
 Viktoria: _____
 Bedienung: Selbstverständlich. Dann einmal den Seniorenteller. Und für Sie?
 Viktoria: _____
 Bedienung: Gut. Kommt sofort.

b) Situation: Arbeiten Sie in Paaren. Eine Person ist Angestellte in einem Restaurant, die andere Person ist die Pflegekraft. Die Pflegekraft soll für ihre Seniorin telefonisch einen Tisch reservieren. Beantworten Sie folgende Fragen.

- Tag?
- Uhrzeit?
- Personenanzahl?
- Seniorenportionen?
- Diabetikerkost?



3.2 Grammatik

In der Kommunikation werden überwiegend direkte Fragen verwendet. Man kann sie in 2 Gruppen teilen:

Entscheidungsfragen

sind Fragen, auf die man nur mit *ja* oder *nein* antworten kann. Das Verb steht meistens an der ersten Stelle.

Haben Sie Zeit?
Besuchst du mich heute am Abend?
Kennst du das neue italienische Restaurant?

Ergänzungsfragen

werden auch „W-Fragen“ genannt. Sie werden gestellt, um eine Information über Personen, Sachen oder Umstände zu bekommen. Am Anfang stehen Fragewörter mit „w“: wer, welcher, was, wie, warum usw. und dann folgt das Verb.

Wo warst du gestern?
Wann sehen wir uns wieder?
Warum möchtest du das wissen?



3.3 Wortschatz

| Wort | Artikel | Pluralform | Vergangenheitsform | Wort im Kontext | Wortart | Definition / Synonym |
|------------------------------|---------|--------------------|---------------------------|--|------------|--|
| alkoholfrei | | | | Auf der Speisekarte stehen die alkoholfreien Getränke auf der vorletzten Seite. | Adjektiv | ohne Alkohol |
| anbieten | | | bietet an, hat angeboten | Dieses Restaurant bietet von Montag bis Freitag ein Mittagmenü an. | Verb | zum Essen, Trinken reichen |
| ausfallen | | | fiel aus, ist ausgefallen | Die Testergebnisse fielen positiv aus. | Verb | bestimmtes Ergebnis zeigen |
| Beilage | die | die Beilagen | | Als Beilage zum Fleisch nimmt man z. B. Kartoffeln, Reis oder auch Gemüse. | Substantiv | Gemüse oder Salat, die zum Fleisch gereicht werden |
| bestehen | | | bestand, hat bestanden | Das Getränk besteht aus Mineralwasser und Apfelsaft. | Verb | aus etwas zusammengesetzt sein |
| bestellen | | | bestellte, hat bestellt | Die Getränke werden meistens vor dem Essen bestellt. | Verb | veranlassen, dass etwas gebracht wird |
| bringen | | | brachte, hat gebracht | Die Bedienung bringt die Vorspeise sofort. | Verb | zu jmdm. Tragen und übergeben |
| Diabetikereis (nur Singular) | das | | | Gute Eisdiele bieten auch Diabetikereis an, das mit Süßungsmitteln zubereitet wird. | Substantiv | Eis, das ohne Zucker zubereitet wird |
| einnehmen | | | nahm ein, hat eingenommen | Die Bewohnerin hat ihr Mittagessen im Speisesaal eingenommen. | Verb | zu sich nehmen, essen |
| empfehlen | | | empfahl, hat empfohlen | Der Chefkoch empfiehlt heute grünen Spargel mit Frühkartoffeln und Rucola. | Verb | raten, anbieten, vorschlagen |
| fleischhaltig | | | | Viele Senioren verzichten auf fleischhaltige Gerichte. | Adjektiv | mit Fleisch |
| Frühkartoffel | die | die Frühkartoffeln | | Im Juni kann man die ersten Frühkartoffeln aus Deutschland in den Supermärkten bekommen. | Substantiv | Kartoffel einer früh reifenden Sorte |
| Hauptgang | der | die Hauptgänge | | Nach einer Vorspeise bestellt man üblicherweise den Hauptgang. | Substantiv | Hauptgericht |
| Mahlzeit | | die Mahlzeiten | | Im Seniorenheim gibt es zu Mittag drei Mahlzeiten zur Auswahl. | Substantiv | Essen, das aus verschiedenen kalten oder warmen Speisen zusammengestellt ist |
| Nachtisch | der | die Nachtische | | Als Nachtisch serviert man häufig ein Stück Torte oder einen Eisbecher. | Substantiv | Dessert, Nachspeise |



| | | | | | | |
|----------------------|-----|--------------------|---------------------|---|------------|---|
| Palatschinke | die | die Palatschinken | | Palatschinken sind süße Omeletten aus Eiern, Milch und Mehl, meist mit Obst oder Sahne garniert. | Substantiv | dünnere, gefüllter Pfannkuchen |
| reichhaltig | | | | In Seniorenheimen gibt es gutes und reichhaltiges Essen. | Adjektiv | vielfältig, üppig |
| sättigend | | | | Nudeln mit Käsesoße sind sehr sättigend. | Adjektiv | kalorienreich, nahrhaft |
| Seniorenteller | der | die Seniorenteller | | In vielen Restaurants werden neben den Kindertellern auch Seniorenteller angeboten. | Substantiv | kleinere, für ältere Menschen angebotene Portion im Restaurant |
| Spargel | der | die Spargel | | Der Spargel ist ein beliebtes Gemüse, das man von Ende April bis zum 24. Juni, dem Johannistag, erntet. | Substantiv | Sprosse des Spargels als Gemüse |
| Spätzle (nur Plural) | die | | | Spätzle gehören zur schwäbischen Küche. | Substantiv | kleine, längliche Stücke aus Nudelteig |
| üppig | | | | Nach dem üppigen Essen bekam sie Magenschmerzen. | Adjektiv | reichlich, sehr viel, massenhaft |
| Vorspeise | die | die Vorspeisen | | Als Vorspeise nehmen wir eine Tomatensuppe. | Substantiv | kleines Gericht, das vor dem Hauptgericht serviert wird |
| wählen | | | wählte, hat gewählt | Als Vorspeise hat sie gegrilltes Gemüse gewählt. | Verb | sich zwischen zwei oder mehreren Möglichkeiten für eine entscheiden |



Lösungen:

ÜBUNG 1 – Hörverstehen



1. Frau Neumann und Viktoria sitzen ...

- a) im Café beim Frühstück.
- b) im Gasthaus beim Abendessen.
- c) im Restaurant beim Mittagessen.

2. Welches Problem hat Frau Neumann?

- a) Sie ist blind.
- b) Sie ist schwerhörig.
- c) Sie sitzt im Rollstuhl.

3. Viktoria bestellt...

- a) einen Apfelsaft.
- b) ein Glas Wein.
- c) eine Cola.

4. Frau Neumann nimmt als Vorspeise...

- a) einen gemischten Salat
- b) eine Suppe
- c) eine Portion Spaghetti

5. An welchem Tag spielt die Geschichte?

- a) Am Freitag.
- b) Am Sonntag.
- c) Am Mittwoch.

6. An welcher Krankheit leidet Frau Neumann?

- a) Herzrhythmusstörungen.
- b) Diabetes.
- c) Rheuma.



ÜBUNG 2 – Leseverstehen

c.

Normalerweise nimmt man diese Mahlzeit zwischen 6:00 und 8:00 Uhr morgens ein. In Deutschland besteht diese Mahlzeit meistens aus einem warmen Getränk (Kakao, Milch, Kaffee) und einem Stück Brot, Brötchen oder Toastbrot, meist mit einem süßen Belag. Natürlich kann diese Mahlzeit auch reichhaltiger ausfallen, vor allem am Wochenende.

a.

Diese Mahlzeit ist in Deutschland die Hauptmahlzeit des Tages. Sie ist warm, sättigend und oftmals fleischhaltig. Sie kann mehrere Gänge haben, vor allem, wenn man sie im Restaurant zu sich nimmt. Dazu trinkt man meistens ein kaltes, alkoholfreies Getränk. Der Zeitraum für diese Mahlzeit liegt üblicherweise zwischen 11.30 und 14:00 Uhr.

b.

Der Zeitraum für diese Mahlzeit ist in Deutschland nicht genau festgelegt. Er liegt in den späten Tagesstunden. Meist ist diese Mahlzeit kalt und nicht sehr üppig. In manchen Familien, vor allem wenn die Eltern spät von der Arbeit kommen, kann diese Mahlzeit auch warm sein.

| | richtig |
|---|---------|
| 1. Die wichtigste Mahlzeit in Deutschland ist das Abendessen. | |
| 2. Das Frühstück ist meistens nicht deftig. | X |
| 3. Für alle Mahlzeiten gibt es genaue Zeiträume, in denen sie eingenommen werden. | |
| 4. Am Abend wird manchmal auch warm gegessen. | X |
| 5. Das Mittagessen ist meistens nur klein und oft vegetarisch. | |



ÜBUNG 3 – Wortschatz



| | |
|------------|------------|
| FRÜH | KARTOFFELN |
| SENIOREN | TELLER |
| SCHWEINE | MEDAILLONS |
| DIABETIKER | EIS |
| GEMÜSE | SUPPE |
| QUARK | CREME |

ÜBUNG 4 – Grammatik



| | Entscheidungsfrage | Ergänzungsfrage |
|---|--------------------|-----------------|
| 1. Guten Tag, haben Sie schon gewählt? | X | |
| 2. Was könnten Sie uns empfehlen? | | X |
| 3. Und was darf ich Ihnen bringen? | | X |
| 4. Und was darf ich Ihnen dann als Hauptspeise bringen? | | X |
| 5. Haben Sie auch Seniorenportionen? | X | |
| 6. War bei Ihnen alles in Ordnung? | X | |

ÜBUNG 5 – Schreiben



Lösungsbeispiel:

Liebe Elke,

danke für deine Mail. Ich hoffe, du hattest einen schönen Urlaub.

Ja, ich arbeite seit drei Monaten als Pflegerin. Die Seniorin, die ich betreue, heißt Frau Kellermeier. Sie ist sehr nett, ich gehe viel mit ihr spazieren. Am liebsten geht sie in den Park. Dort setzen wir uns auf eine Bank, damit sich Frau Kellermeier ein bisschen ausruhen kann. Letzte Woche sind wir mit dem Bus in die Stadt gefahren. Dort sind wir in ein Café gegangen, denn Frau Kellermeier liebt Himbeertorte. Das hat ihr gut gefallen.

Mir gefällt die Arbeit als Pflegerin sehr gut, Frau Kellermeier ist sehr dankbar für alles.

Am Samstagabend hätte ich Zeit für ein Treffen. Ich würde mich freuen, wenn wir uns



wieder einmal unterhalten könnten.

Liebe Grüße,
Alina



ÜBUNG 6 – Sprechen

- Bedienung: Guten Tag, haben Sie schon gewählt?
- Frau Neumann: Was möchte die junge Frau?
- Viktoria: Sie fragt, was wir bestellen möchten.
- Frau Neumann: Fragen Sie sie, was sie uns empfehlen würde.
- Viktoria: Was könnten Sie uns empfehlen?
- Bedienung: Also, als Vorspeise z. B. eine Gemüsecremesuppe oder Hühnerbrühe mit hausgemachten Nudeln. Als Hauptgang dann Schweinemedallions in Pfeffersoße und Spätzle als Beilage und als Nachtisch dann Palatschinken mit Quarkcreme und frischem Obst.
- Frau Neumann: Ich nehme die Gemüsesuppe.
- Bedienung: Und was darf ich Ihnen bringen?
- Viktoria: Für mich auch eine.
- Bedienung: Und was darf ich Ihnen zum Trinken anbieten?
- Frau Neumann: Was hat sie gesagt?
- Viktoria: Sie fragt, was wir trinken möchten.
- Frau Neumann: Ich nehme einen Apfelsaft, bitte.
- Viktoria: Für mich bitte eine Cola.
- Bedienung: Kommt sofort. Und was darf ich Ihnen dann als Hauptspeise bringen?
- Viktoria: Frau Neumann, möchten Sie nach der Suppe noch etwas essen?
- Frau Neumann: Ja, aber kein Fleisch, weil... heute ist Freitag.
- Bedienung: Da könnte ich Ihnen Spargel mit Frühkartoffeln anbieten.
- Frau Neumann: Ja, ich nehme den Spargel.
- Viktoria: Haben Sie auch Seniorenportionen?
- Bedienung: Selbstverständlich. Dann einmal den Seniorenteller. Und für Sie?
- Viktoria: Ich bekomme die Schweinemedallions.



Bedienung:

Gut. Kommt sofort.